



Niedersachsen packt an

DAS BÜNDNIS „NIEDERSACHSEN PACKT AN“

Wir sind ein offenes gesellschaftliches Aktionsbündnis. Wir arbeiten daran, den geflüchteten Menschen Schutz zu geben und einen Neustart in Niedersachsen zu ermöglichen. Wir zeigen, was Niedersachsen ausmacht: Solidarität, Toleranz und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Für uns ist es von größter Bedeutung, dass Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Religion friedlich miteinander in unserem Land leben und sich gut integrieren können.

Der Prozess der Integration bedarf weiterhin einer Koordinierung. Nachdem es in der Anfangsphase gelungen ist, gemeinsam Gesicht und Haltung zu zeigen und in großen Integrationskonferenzen Lösungen und Konzepte zu erarbeiten, geht es nun daran, gesellschaftliche Veränderungen gemeinsam konstruktiv zu gestalten.

Das Bündnis fußt auf drei Säulen:

- I. Der zivilgesellschaftliche Aufruf – als Ausdruck des gesamtgesellschaftlichen Schulterschlusses sowie einer „Haltung“.
- II. Die Integrationskonferenzen als Arbeits-, Dialog- und Netzwerk-Plattform.
- III. Die Schaffung einer Anerkennungskultur für Helfende und der Aufbau von Kommunikationskanälen.

Dies alles getragen von einer breiten zivilgesellschaftlichen Basis von Unterstützenden.

Machen Sie jetzt mit und unterstützen Sie unseren Aufruf!
www.niedersachsen-packt-an.de



Niedersachsen
packt an



Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser



EINLADUNG

„Integrationsdialog Sprache - Wie kann die kulturelle Integration verbessert werden?“

am 28. November 2018

15.00 bis 17.30 Uhr

Kulturzentrum Alte Polizei, Stadthagen

Bereits über 330 Institutionen und Organisationen und mehr als 2.550 Personen unterstützen das Bündnis „Niedersachsen packt an“ – jetzt mitmachen:
www.niedersachsen-packt-an.de

Drei Jahre nach dem großen Flüchtlingszustrom von 2015, packen in Niedersachsen viele Menschen mit an und engagieren sich in der Integration von Flüchtlingen. Die deutsche Sprache ist zusammen mit der Kultur ein wichtiger Baustein der Integration. Vermehrt ist festzustellen, dass der Spracherwerb und die Integration mit künstlerischen Mitteln verknüpft werden. Über die Chancen und Erfahrungen hierbei wollen wir uns mit Ihnen austauschen.

PROGRAMM

- 14.30 Uhr **Begrüßungskaffee**
- 15.00 Uhr **Begrüßung**
Heike Fliess, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
- 15.10 Uhr **Grußwort**
Oliver Theiß, Bürgermeister der Stadt Stadthagen
- 15.15 Uhr **Grußwort**
Ulrich Dempwolf, Präsident der Niedersächsischen Landesschulbehörde
- 15.30 Uhr **Impulsvortrag**
Mustafa Akca, Leiter des interkulturellen Projekts »Selam Opera!« an der
Komischen Oper Berlin
- 16.00 Uhr **Vorstellung von Projekten des Kulturzentrums Alte Polizei**
Amateurkabarettgruppe „Mischlinge“
Offene Bühne Heimatklänge
Fotoausstellung „Leben nach der Flucht“ von Asrin Eskandari
- 16.30 Uhr **Podiumsdiskussion mit**
Ulrich Dempwolf, Präsident der Niedersächsischen Landesschulbehörde
Mustafa Akca, Komische Oper Berlin
Katharina Schepker, Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
Marlen Stryj, Integrationsbeauftragte der Stadt Stadthagen
Abdul Raouf Androun, Kulturzentrum Alte Polizei
- 17.30 Uhr **Ausklang mit Imbiss**
Gesamtmoderation: Natalie Schmidt, ArL Leine-Weser

Melden Sie sich bitte bis zum 26.11.2018 an.

- JA, ich nehme an der regionalen Integrationskonferenz am 28.11.2018 teil.
- NEIN, ich kann leider nicht an der regionalen Integrationskonferenz teilnehmen.

Vor- und Nachname: _____

Institution/Funktion: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Mail: veranstaltung@arl-lw.niedersachsen.de

Fax: 05121/6970-202

Fon: 05121/6970-0

Veranstalter

Bündnis „Niedersachsen packt an“
in Vertretung für das Bündnis:
Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3 – 4
31134 Hildesheim

Veranstaltungstermin:

Mittwoch, 28.11.2018
Einlass ab 14.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Kulturzentrum Alte Polizei
Obernstraße 29
31655 Stadthagen

Hinweis

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internet-Auftrittes der Landesregierung und des Bündnisses, in sozialen Netzwerken oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden.